

Studien zum Gottesbild im Johannesevangelium

Hrsg. v. Veronika Burz-Tropper

Studien zum Gottesbild im Johannesevangelium

Herausgegeben von
VERONIKA BURZ-TROPPER

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe
483

Mohr Siebeck

2019. IX, 306 Seiten. WUNT II 483

ISBN 978-3-16-156962-3
fadengeheftete Broschur 94,00 €

ISBN 978-3-16-156963-0
eBook PDF 0,00 €

»Gottes-Rede«, das heißt Theo-Logie im strikten Wortsinn, kam in der neutestamentlichen Wissenschaft bisher – verglichen mit Christologie, Pneumatologie, Ekklesiologie, Soteriologie und Eschatologie – kaum eigens in den Blick. In einen neuerdings erkennbaren Aufbruch hin zur Thematik »Gott« in der neutestamentlichen Forschung reiht sich dieser Band zum Gottesbild im Johannesevangelium ein. Den Beiträgen geht es um den Blick auf Gott selbst. Hier war es Ziel, sich auf die Konturen des Gottesbildes im Johannesevangelium zu konzentrieren und dieses aus unterschiedlichen Blickwinkeln – auch im Vergleich mit anderen johanneischen Schriften und paulinischem Denken – zu beleuchten. Es wurde deutlich, dass Gott-Vater keinesfalls eine zu vernachlässigende Größe ist, auch wenn angesichts der »hohen Christologie« des Johannesevangeliums selbstverständlich immer christologische Verbindungslinien gezogen werden mussten.

Inhaltsübersicht

Veronika Burz-Tropper: Einführung – *Hermann Spieckermann:* Gottes-Rede im Prolog des Johannesevangeliums. Erkundungen zum alttestamentlichen Hintergrund – *Jutta Leonhardt-Balzer:* Die Aufnahme frühjüdischer Rede von Gott im Johannesevangelium – *Veronika Burz-Tropper:* Joh 1,18 als Paradigma einer Theo-Logie des Johannesevangeliums – *Olivia Rahmsdorf und Ruben Zimmermann:* Pas de deux. Christologie als Theologie im Johannesevangelium – *Jan van der Watt:* An attempted coup? No, the Father is made known by his Son – *Michael Theobald:* Ein Gott oder »zwei Götter im Himmel«? Zum Wandel der johanneischen »Parakletsprüche« – *Reinhard Feldmeier:* Der Vater des Gottessohnes und der Vater der Gotteskinder – *Christiane Zimmermann:* Gottes rekreatorisches Handeln bei Paulus und Johannes I: Das »Lebendigmachen« und das »aus Gott/von oben Gezeugtwerden« – *Christina Hoegen-Rohls:* Gottes rekreatorisches Handeln bei Paulus und Johannes II: »Neue Schöpfung« und »Ewiges Leben« – *Johannes Beutler SJ:* »Gott ist Liebe« – Sinn und Bedeutung der zentralen Gottesprädikation im ersten Johannesbrief – *Jörg Frey:* Zwischen der Majestät auf dem Thron und dem Gott, der Liebe ist. Gott in der Johannesapokalypse und im Johannesevangelium

Veronika Burz-Tropper Geboren 1984; 2002–08 Studium der Kath. Fachtheologie und der Kath. Religionspädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz; 2011 Promotion; seit 2014 Projektleiterin einer vom FWF geförderten Hertha-Firnberg-Stelle am Institut für Bibelwissenschaft an der KTF der Universität Wien.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/studien-zum-gottesbild-im-johannesevangelium-9783161569623?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com